

Ergeht an alle Bereitschaftsdienstleiter und Frau Dr.
Aschraf!
Bereitschaftsdienstleiter

Email: arztnoe@arztnoe.at
Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht:
Unser Zeichen: Mag. Fr/Op
Bearbeiter: K. Opravil
Nebenstelle: 240
Datum: 10. 10. 2012

NÖ Ärztedienst - Weiterführung ab 2013 gesichert

Sehr geehrte Frau Kollegin! Sehr geehrter Herr Kollege!

Auf Einladung von Frau Landesrätin Mag. Scheele haben sich am 10. Oktober 2012 die Vertreter der am NÖ Ärztedienst beteiligten Organisationen über die Weiterführung des NÖ Ärztedienstes (ärztlicher Wochentagsnachtbereitschaftsdienst) geeinigt, sodass die flächendeckende Versorgung der niederösterreichischen Bevölkerung weiterhin gesichert ist.

Das Land NÖ als bisheriger Partner des NÖ Ärztedienstes übernimmt ab 1. 1. 2013 die gesamte Organisationsverantwortung und bedient sich dabei der Strukturen von 144 Notruf NÖ. Das derzeit funktionierende Versorgungssystem mit 35 Regionen in Niederösterreich inklusive der Kontaktmöglichkeit über ein ärztlich besetztes Callcenter unter der Rufnummer 141 wird auch im Jänner 2013 Fortsetzung finden.

Die schon derzeit in diesem ärztlichen Dienstsistem eingebunden Ärztinnen und Ärzte haben damit die Möglichkeit, in gewohnter Weise zur medizinischen Versorgung der Bevölkerung beizutragen. Verbesserungspotentiale werden primär in der strukturellen Zusammenführung beim Land NÖ erwartet, da nunmehr die Vernetzung mit anderen vom Land NÖ betriebenen Einrichtungen möglich wird.

Detaillierte Informationen stehen laut Herrn Ing. Chwojka ab 11. Oktober 2012 auf der neuen Homepage unter www.141.at zur Verfügung. Von Herrn Ing. Chwojka ist geplant, zusätzlich ab November regionsbezogene Informationsveranstaltungen anzubieten, um regionsspezifische Strukturen und Ablaufmodalitäten erhalten zu können. Dies als Grundlage für die zentrale Dienstplanerstellung und Abrechnung durch 144 Notruf NÖ. Vorgabe des Landes NÖ ist es, ein flächendeckendes System zu betreiben, wobei Kooperationen z. B. mit NAW bzw. NEF zur Beseitigung der sogenannten „weißen Flecken“ angedacht sind.

Durch die Möglichkeit des direkten Datenabgleiches von Notruf NÖ mit den anderen Einsatzstrukturen können Dienstpläne und Einsatzsteuerungen effizienter aufeinander abgestimmt werden und die zur Verfügung stehenden Finanzmittel sollen besser eingesetzt werden, wobei die derzeit vereinbarten ärztlichen Honorare (Pauschalen für VisitenärztlInnen, CallcenterärztlInnen sowie Honorare pro Ordination und Visite) weiterhin Geltung haben sollen.



Dienstpläne und Abrechnungen für Dienste bzw. erbrachte Leistungen der am NÖ Ärztedienst beteiligten ÄrztInnen werden für den Zeitraum bis 31. 12. 2012 wie bisher von der Ärztekammer für NÖ bearbeitet. Dies gilt ebenso für später einlangende Nachverrechnungen bis zum genannten Zeitpunkt.

Die NÖ Ärztekammer wird das Land beim Aufbau der Organisation zur Weiterführung des NÖ Ärztedienstes unterstützen und die gesammelten administrativen Erfahrungen einbringen. In diesem Zusammenhang dürfen wir uns für Ihre bisherige Teilnahme und Mitarbeit recht herzlich bedanken und hoffen gleichzeitig, dass die neuen Strukturen Ihren medizinischen Ambitionen zur Versorgung der niederösterreichischen Bevölkerung die notwendige Unterstützung bieten werden.

Das Referat sieht künftig mehr Potential in den Bereichen Qualitätssicherung und medizinische Fachkompetenz und wird hiebei die im System tätigen Ärztinnen und Ärzte vertreten.

Wir bitten um Kenntnisnahme!

Mit vorzüglicher Hochachtung
Ärztekammer für Niederösterreich

Die Referenten für Notfall- und
Rettungsdienste sowie
Katastrophenmedizin & Bereitschaftsdienst
VP Dr. Gerrit Loibl e.h.
Dr. Peter Tschiesche e.h.

Der Präsident
OA Dr. Christoph Reisner